



LEGENDE

- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II** ZWEI VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE ZULASSIG
- 0** OFFENE BAUWEISE
- FD/SD/WD 0-38°** FLACHDÄCHER/SATTELDÄCHER/WALMDÄCHER DACHNEIGUNG 0° BIS 38°
- BAUGRENZE
- ▨ ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
- STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- FUSS-GEH-UND WIRTSCHAFTSWEGE
- FLÄCHE FÜR VERSORGSANLAGEN TRAFOSTATION
- OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE: KINDERSPIELPLATZ
- OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE: GRÜNANLAGE
- △ SICHTWINKEL
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
- VORHANDENE BZW. GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- AUFZUBEHENDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- ▨ VORHANDENE GEBÄUDE UND NEBENGEBAUDE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

N 1:1000

A		B	
WA	II	WA	I
0,4	0,8	0,4	0,5
0	FD/SD/WD 0-38°	0	FD/SD/WD 0-38°

BEZEICHNUNG DER FLÄCHEN UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN	
ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE
GRUND-FLÄCHENZAHL	GESCHOSS-FLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHFORM-DACHNEIGUNG

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN FESTSETZUNGEN NACH BauGB, BauNVO

- RAUGESETZBUCH (BAUGB) VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2191)
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. S. 132)
- LANDESSTRASSENGESETZ FÜR RHEINLAND-PFALZ (LSTRG) IN DER FASSUNG VOM 27. OKTOBER 1986
- 1. DIE FESTSETZUNGEN ZU
 - 1.1 - ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 ABS. 1 NR.1 BAUGB-§§1-15 BAUNVO)
 - 1.2 - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB-§17 BAUNVO)
 - 1.3 - BAUWEISE (§9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB-§§22 UND 23 BAUNVO) ERGEBEN SICH AUS DER NUTZUNGSSCHABLONE DER PLANZEICHNUNG.
- 2. FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND NEBENANLAGEN (§9 ABS. 1 NR. 4 BAUGB - §14 BAUNVO)
 - 2.1 VOR GARAGEN IST JEWEILS EIN STAU-RAUM VON MINDESTENS 5m TIEFE (STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE - GARAGE) VORZUSEHEN.
 - 2.2 NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SIND ZWISCHEN DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE UND DER VORDEREN BAUGRENZE NICHT ZULASSIG.
- 3. FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG (§9 ABS. 1 NR. 10 BAUGB)
 - 3.1 DIE ALS „BAUVERBOTZONE“ GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN SIND VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN. SIE SIND ALS OFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN BZW. ALS NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ENTSPRECHEND DEN FESTSETZUNGEN DER PLANZEICHNUNG ZU NUTZEN.
- 4. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN (§9 ABS. 6 BAUGB - §23 LSTRG)
 - 4.1 INNERHALB DER ALS „ZUSTIMMUNGSZONE DER STRASSENVERWALTUNG RHEINLAND-PFALZ“ GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN, BEDÜRFEIN GENEHMIGUNGEN ZUR ERRICHTUNG, WESENTLICHEN ÄNDERUNG ODER WESENTLICHEN ANDERSARTIGEN NUTZUNG VON BAULICHEN ANLAGEN DER ZUSTIMMUNG DER STRASSENBAU-BEHÖRDE.

- ### FESTSETZUNGEN NACH LBAUO:
- LANDESBAUORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (LBAUO) VOM 28. NOVEMBER 1986 (GVBl. S. 307, BER. GVBl. 1987 S. 48)
 - 5. DACHGESTALTUNG (§ 86 ABS. 1 NR.1 LBAUO)
 - 5.1 ALS DACHFORMEN SIND IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES NUR FLACHDÄCHER, SATTELDÄCHER UND WALMDÄCHER ZULASSIG.
 - 5.2 DIE DACHNEIGUNG DARF HÖCHSTENS 38° BETRAGEN.

- 6. GESTALTUNG DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN (§ 86 ABS. 1 NR. 3 LBAUO)
 - 6.1 DIE NICHT ÜBERBAUTEN FLÄCHEN BEBAUTER GRUNDSTÜCKE SIND GÄRTNERISCH ZU GESTALTEN UND ZU PFLEGEN, SOWEIT SIE NICHT ALS ZUFÄHRTEN BENÖTIGT WERDEN.
 - 6.2 VORGÄRTEN (FLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE UND VORDERKANTE BÄUKÖRPER) DÜRFEN NICHT ALS ARBEITSFLÄCHEN, LAGERFLÄCHEN ODER HAUSGÄRTEN GENUTZT WERDEN.

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES:

DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSRESCHLUSS GEMASS § 2 ABS. 1 BAUGB 13.03.90
2. BEKANNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSRESCHLUSSSES GEMASS § 2 ABS. 1 BAUGB 31.03.90
3. BETEILIGUNG DER BÜRGER (VORGEZOGENE BÜRGER-BETEILIGUNG) GEMASS § 3 ABS. 1 BAUGB 14.08.90
4. BETEILIGUNG DER TRÄGER OFFENTLICHER BELANGE VON GEMASS § 4 BAUGB 05.09.90 BIS 17.10.90
5. BESCHLUSSFASSUNG ODER BEDENKEN UND ANREGUNGEN DER TRÄGER OFFENTLICHER BELANGE GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB 13.11.90
6. BESCHLUSS OBER DIE OFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB 14.08.90
7. BEKANNTMACHUNG DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB 08.09.90
8. BENACHRICHTIGUNG DER TRÄGER OFFENTLICHER BELANGE OBER DIE OFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB 05.09.90
9. OFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFES GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB VON 17.09.90 BIS 17.10.90
10. PRÜFUNG DER WÄHREND DER OFFENTLICHEN AUSLEGUNG VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB 13.11.90
11. MITTEILUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES GEMASS § 3 ABS. 2 BAUGB
12. BESCHLUSS OBER DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG GEMASS § 10 BAUGB 13.11.90
13. ANZEIGE DES BEBAUUNGSPLANES GEMASS § 11 ABS. 1 BAUGB 05.12.90
14. ERKLÄRUNG DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEHÖRDE OBER DIE GELTENDMACHUNG EINER VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GEMASS § 11 ABS. 3 BAUGB 04.03.91
15. INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES GEMASS § 12 BAUGB 23.03.91


 Ellerstadt, den 03. DEZ. 1990
 Bürgermeister



 Bürgermeister

BEILAGE:

BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN GEMASS § 9 ABS. 8 BAUGB

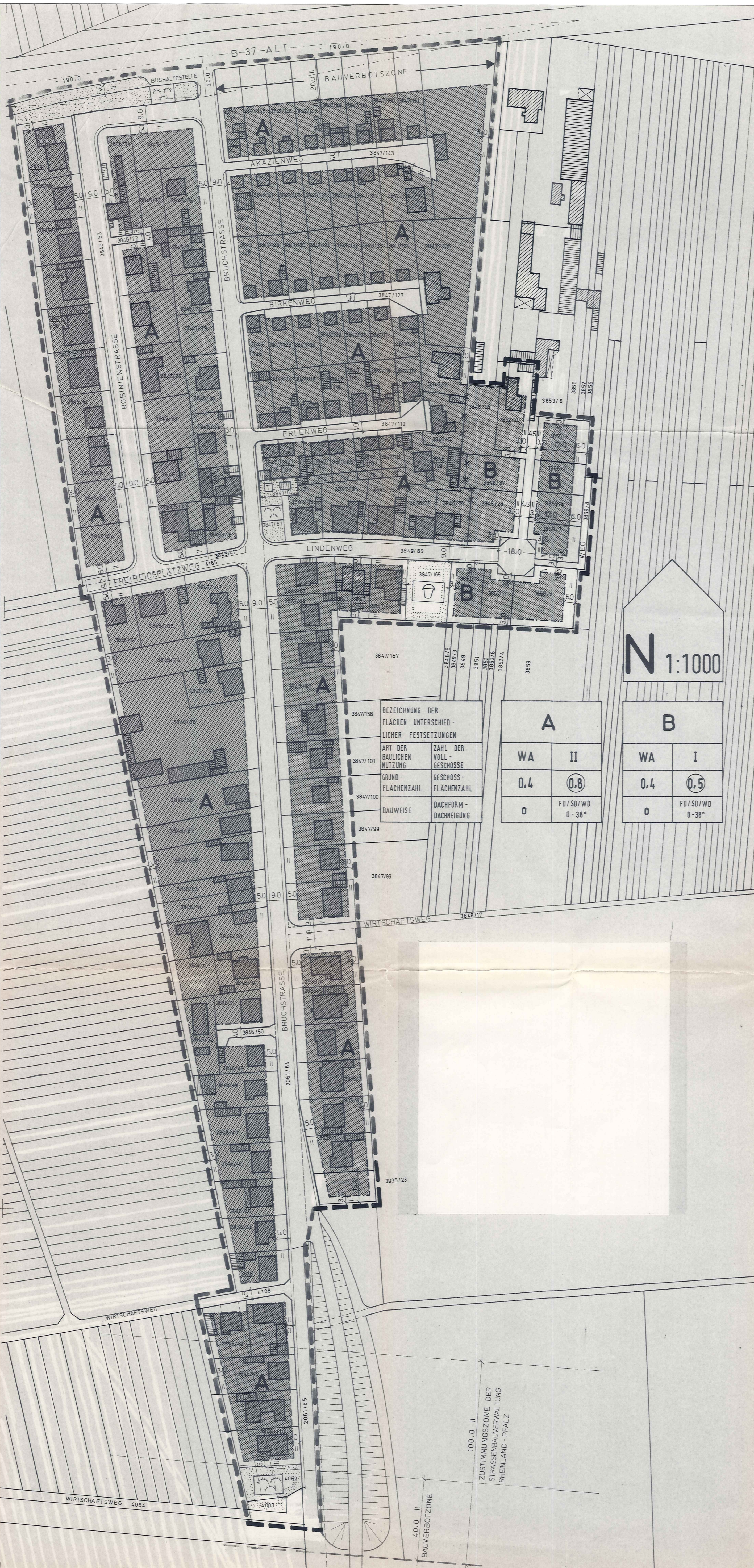
GEMEINDE / STADT:
ELLERSTADT
 BEBAUUNGSPLAN:
AKAZIENSIEDLUNG
 ÄNDERUNG III

ANZEIGE
 Ausgefertigt:
 Ellerstadt, den 06. April 1993


 Rentz, Ortsbürgermeister
 Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch 21.02.2003.....

2. AUSFERTIGUNG FÜR: Amtspln

KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
 KREISPLANUNG



LEGENDE

- WA** ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- II** ZWEI VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE ZULÄSSIG
- 0** OFFENE BAUWEISE
- FD/SD/WD 0-38°** FLACHDÄCHER/SATTELDÄCHER/WALMDÄCHER DACHNEIGUNG 0° BIS 38°
- BAUGRENZE
- [Hatched Box]** ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN
- [Dashed Line]** STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE
- [Double Line]** FUSS-GEH-UND WIRTSCHAFTSWEGE
- [Box with T]** FLÄCHE FÜR VERSORGENSANLAGEN TRAFOSTATION
- [Box with T and U]** ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE: KINDERSPIELPLATZ
- [Box with U]** ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE: GRÜNANLAGE
- [Triangle]** SICHTWINKEL
- [X-X-X]** ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN
- [Solid Line]** VORHANDENE BZW. GEPLANTE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- [Dashed Line]** AUFZUBEHBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
- [Hatched Box]** VORHANDENE GEBÄUDE UND NEBENGEBÄUDE
- [Dashed Line]** GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES

N 1:1000

BEZEICHNUNG DER FLÄCHEN UNTERSCHIEDLICHER FESTSETZUNGEN	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	A		B	
			WA	II	WA	I
GRUND-FLÄCHENZAHLEN			0,4	0,8	0,4	0,5
BAUWEISE			0	FD/SD/WD 0-38°	0	FD/SD/WD 0-38°

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

FESTSETZUNGEN NACH BauGB, BauNVO

- BAUGESETZBUCH (BAUGB) VOM 08. DEZEMBER 1986 (BGBl. I S. 2191)
- BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO) VOM 23. JANUAR 1990 (BGBl. S. 132)
- LANDESSTRASSENGESETZ FÜR RHEINLAND-PFALZ (LSTRG) IN DER FASSUNG VOM 27. OKTOBER 1986
- 1. DIE FESTSETZUNGEN ZU
 - 1.1 - ART DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 ABS. 1 NR.1 BAUGB-§§1-15 BAUNVO)
 - 1.2 - MASS DER BAULICHEN NUTZUNG (§9 ABS. 1 NR. 1 BAUGB-§17 BAUNVO)
 - 1.3 - BAUWEISE (§9 ABS. 1 NR. 2 BAUGB-§§22 UND 23 BAUNVO) ERGEBEN SICH AUS DER NUTZUNGSSCHABLONE DER PLANZEICHNUNG.
- 2. FLÄCHEN FÜR GARAGEN UND NEBENANLAGEN (§9 ABS. 1 NR. 4 BAUGB - §14 BAUNVO)
 - 2.1 VOR GARAGEN IST JEWEILS EIN STAUARAUM VON MINDESTENS 5m TIEFE (STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE - GARAGE) VORZUSEHEN.
 - 2.2 NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SIND ZWISCHEN DER STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE UND DER VORDEREN BAUGRENZE NICHT ZULÄSSIG.
- 3. FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN SIND UND IHRE NUTZUNG (§9 ABS. 1 NR. 10 BAUGB)
 - 3.1 DIE ALS „BAUVERBOTSZONE“ GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN SIND VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTEN. SIE SIND ALS ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN BZW. ALS NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFÄCHEN ENTSPRECHEND DEN FESTSETZUNGEN DER PLANZEICHNUNG ZU NUTZEN.
- 4. NACHRICHTLICH ÜBERNOMMENE FESTSETZUNGEN (§9 ABS. 6 BAUGB - §23 LSTRG)
 - 4.1 INNERHALB DER ALS „ZUSTIMMUNGSZONE DER STRASSENVERWALTUNG RHEINLAND-PFALZ“ GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN, BEDÜRFTEN GENEHMIGUNGEN ZUR ERRICHTUNG, WESENTLICHEN ÄNDERUNG ODER WESENTLICHEN ANDERSARTIGEN NUTZUNG, VON BAULICHEN ANLAGEN DER ZUSTIMMUNG DER STRASSENBAU-BEHÖRDE.

FESTSETZUNGEN NACH LBAUO:

- LANDESBAUORDNUNG RHEINLAND-PFALZ (LBAUO) VOM 28. NOVEMBER 1986 (GVBl. S. 307, BER. GVBl. 1987 S. 48)
- 5. DACHGESTALTUNG (§ 86 ABS. 1 NR.1 LBAUO)
 - 5.1 ALS DACHFORMEN SIND IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES NUR FLACHDÄCHER, SATTELDÄCHER UND WALMDÄCHER ZULÄSSIG.
 - 5.2 DIE DACHNEIGUNG DARF HÖCHSTENS 38° BETRAGEN.
- 6. GESTALTUNG DER NICHT ÜBERBAUTEN GRUNDSTÜCKSFÄCHEN (§ 86 ABS. 1 NR. 3 LBAUO)
 - 6.1 DIE NICHT ÜBERBAUTEN FLÄCHEN BEBAUTER GRUNDSTÜCKE SIND GÄRTNERISCH ZU GESTALTEN UND ZU PFLEGEN, SOWEIT SIE NICHT ALS ZUFÄHRTEN BENÖTIGT WERDEN.
 - 6.2 VORGÄRTEN (FLÄCHEN ZWISCHEN STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE UND VORDERKANTE BAUKÖRPER) DÜRFEN NICHT ALS ARBEITSFLÄCHEN, LAGERFLÄCHEN ODER HAUSGÄRTEN GENUTZT WERDEN.

BESTANDTEILE DES BEBAUUNGSPLANES:

- DER BEBAUUNGSPLAN BESTEHT AUS:
1. DEM ZEICHNERISCHEN TEIL
 - 1.1 BEBAUUNGSPLAN
 2. DEN SCHRIFTLICHEN FESTSETZUNGEN
 - 2.1 PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN
 - 2.2 BAUORDNUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

VERFAHRENSVERMERKE

1. AUFSTELLUNGSRÉSOLUTIO GEMÄSS § 2 ABS. 1 BAUGB 13.0
2. BEKÄNNTMACHUNG DES AUFSTELLUNGSRÉSOLUTIO GEMÄSS § 2 ABS. 1 BAUGB 31.0
3. BETEILIGUNG DER BÜRGER (VORGEZOGENE BÜRGERBETEILIGUNG) GEMÄSS § 3 ABS. 1 BAUGB 14.0
4. BETEILIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER RELANGE VON GEMÄSS § 4-BAUGB 05.0
5. BESCHLUSSFASSUNG ÜBER BEDENKEN UND ANREGUNGEN DER TRÄGER ÖFFENTLICHER RELANGE GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 13.1
6. BESCHLUSS ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 14.0
7. BEKÄNNTMACHUNG DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 08.0
8. BENACHRICHTIGUNG DER TRÄGER ÖFFENTLICHER RELANGE ÜBER DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 05.0
9. ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG DES PLANENTWURFS VON GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 13.0
10. PRÜFUNG DER WÄHREND DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG VORBERRICHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 13.1
11. MITTEILUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB 13.0
12. BESCHLUSS ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BAUGB 13.1
13. ANZEIGE DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 11 ABS. 1 BAUGB 05.0
14. ERKLÄRUNG DER HÖHEREN VERWALTUNGSBEHÖRDE ÜBER DIE GELTENDMACHUNG EINER VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GEMÄSS § 11 ABS. 3 BAUGB 04.0
15. INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES GEMÄSS § 12 BAUGB 23.0



[Signature]
BÜRGERMEISTER

BEILAGE:

BEGRÜNDUNG ZUM BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS § 9 ABS. 8 BAUGB

GEMEINDE / STADT:
ELLERSTADT

BEBAUUNGSPLAN:
AKAZIENSIEDLUNG
ÄNDERUNG III

ANZEIGEN

Ausgefertigt:
Ellerstadt, den 06. April 1993

[Signature]
Rentz, Ortsbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes gemäß § 12 Baugesetzbuch 21.08.1993.....



[Signature]
(Eichner)

2. AUSFERTIGUNG FÜR: **Amtsplan**

KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM
KREISPLANUNG

DATUM: 15. MAI 1990
GEÄNDERT: GEZEICHNET: CENTNER